



In 1 Minute auf den Punkt

# Medienlügen über Russland

**Der New Yorker Universitätsprofessor Stephen Cohen, ein Russlandexperte, bezichtigte im öffentlichen Rundfunk (National Public Radio) die westlichen Medien der Falschdarstellung bezüglich der russischen Wahlen...**



Der New Yorker Universitätsprofessor Stephen Cohen, ein Russlandexperte, bezichtigte im öffentlichen Rundfunk (National Public Radio) die westlichen Medien der Falschdarstellung bezüglich der russischen Wahlen. Er dementierte die gängigen Vorwürfe gegen den Kreml, dass z.B. einige Wahlurnen schon vor der Abstimmung Wahlzettel enthalten hätten. Im Gegensatz zur amerikanischen Berichterstattung sprach Cohen davon, dass dies die am wenigsten manipulierten Wahlen im letzten Jahrzehnt gewesen seien und einen wichtigen Schritt für Russland und die Demokratie darstellen. Auch heute berichten die selben Medien über Russland. Warum sollten wir ihnen dieses Mal trauen?

von ls.

## Quellen:

<http://bueso.de/node/5202>

## Das könnte Sie auch interessieren:

#Russland - [www.kla.tv/Russland](http://www.kla.tv/Russland)

#1MinuteAufDenPunkt - In 1 Minute auf den Punkt - [www.kla.tv/1MinuteAufDenPunkt](http://www.kla.tv/1MinuteAufDenPunkt)

## Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

## Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.